

II-6128 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 3124 /J

1988 -12- 14

A N F R A G E

der Abgeordneten Günter Dietrich
und Genossen
an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten
betreffend Protest gegen die unfaßbare Zerstörung von Leben
und Lebensraum in Brasilien

Seit Jahren ist der vorarlberger Missionsbischof Erwin
Kräutler in Brasilien im Einsatz. Vor kurzem wurde er für
seine aufopferungsvolle Tätigkeit für die dortige Indianer-
bevölkerung mit dem Romero-Preis ausgezeichnet.

Bei dieser Gelegenheit hielt Bischof Kräutler einen
flammenden Appell, der unfaßbaren Zerstörung von Leben und
Lebensraum in Brasilien Einhalt zu gebieten. Kräutler be-
zeichnete es als "glühenden Wahnsinn", daß der Brandrodung
jährlich 20-22 Millionen Hektar Regenwald zum Opfer fallen.
Durch diesen Raubbau an der Natur in unvorstellbarem Ausmaß
werde sowohl der Indianerbevolkerung die Lebensgrundlage ge-
waltsam entzogen als auch die Atmosphäre und das Klima in der
westlichen Hemisphäre sehr negativ beeinflusst.

Bischof Kräutler appelliert an die Verantwortlichen in Euro-
pa, sowohl an die Regierungen wie auch an die Kirche, gegen
diese katastrophale und unverantwortliche Umweltzerstörung in
Brasilien zu protestieren.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen an den Bundesminister für Auswärtige Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e:

1. Liegen seitens der österreichischen Botschaft in Brasilien Berichte über diese Umweltzerstörung und deren katastrophales Ausmaß vor?
2. Wenn ja, wie lauten diese Berichte?
3. Wenn nein, fordern Sie einen entsprechenden Bericht an?
4. Mit welchen diplomatischen Mitteln gedenken Sie bei der brasilianischen Regierung Protest gegen diese Umweltzerstörung unvorstellbaren Ausmaßes zu erheben?
5. Welche Möglichkeiten sehen Sie, in internationalen Gremien gemeinsam mit anderen Staaten auf die brasilianische Regierung einzuwirken, diesem Raubbau an der Natur ein Ende zu bereiten?